

Rückspiegel : Zeitgenössisches Komponieren im Dialog mit älterer Musik. Hrsg. von Christian Thorau, Julia Clout u. Marion Saxer, in Zusammenarbeit mit dem Institut für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Mainz [u.a.] : Schott, 2010. - 271 S. : Ill., Notenbeisp. (Frankfurter Studien ; 13) ISBN: 978-3-7957-0118-5

Julia Clout, Marion Saxer, Christian Thorau: Vorwärtsgewandtes Rückspiegeln. Bearbeitung, Aneignung und Geschichtsverständnis im zeitgenössischen Komponieren, S. 7-24

Michael Reudenbach: Die Zukunft von der Vergangenheit befreien? Die Vergangenheit von der Zukunft befreien? Gedanken zu Matthias Spahlingers *adieu m'amour - hommage à guillaume dufay*, S. 26-34

Regine Elzenheimer: Dramaturgie des Raumes. Luigi Nonos *Prometeo* und die Scuola Veneziana, S. 35-52

Marion Saxer: Dekonstruktion und Konstruktion zugleich. Zur Bearbeitungstechnik Salvatore Sciarrinos am Beispiel der Intermezzi aus der Oper *Luci Mie Traditrici (Die tödliche Blume)*, S. 53-66

Johannes Schöllhorn: diese Furcht zu versteinern *oder* der notwendige Anachronismus der Bearbeitung, S. 67-77

Heraus aus dem toten Winkel. Claus Kühnl im Gespräch mit Julia Clout, S. 78-87

Zeitgenosse Machaut. Das Projekt *Miradas sobre Machaut*. Elena Mendoza, José María Sánchez-Verdú und das Ensemble Taller Sonoro im Gespräch mit Peter Ackermann, S. 88-102

Markus Böttgermann: Steinbruch und stille Liebe. Mozart in der Musik der Gegenwart (Lachenmann – Huber – Herrmann), S. 104-115

Sabine Sanio: Mozart und Cage – Künstler und Genie?, S. 116-129

Zäide – Adama. Dialogkomposition im Musiktheater. Chaya Czernowin, Julia Spinola und Julia Clout im Gespräch, S. 130-140

Giselher Schubert: Verständnisprobleme des Neoklassizismus. Zu Hindemiths *Kammermusiken Nr. 1* und *Nr. 2*, S. 142-154

Markus Fahlbusch: Geschichte im Vexierbild. Schönbergs Bearbeitungen nach Händel und Monn, S. 155-182

Martin Demmler: Traditionsbezug als Bekenntnis. Sofia Gubaidulinas Auseinandersetzung mit Johann Sebastian Bach in ihrem *Offertorium* für Violine und Orchester, S. 183-189

Andreas Krause: Nicht allein *Dunkle Spiegel*. Holligers Bach, S. S. 190-204

Simone Heiligendorff: Schubert-Reliquien. Beobachtungen zu seinem Einfluss in der neueren Kunstmusik, S. 205-222

Brice Pauset: Über die Geschichte in der Musik, S. 223-232

Alles aus zweiter Hand. Rolf Riehm im Gespräch mit Marion Saxer über sein Orchesterwerk *Archipel Remix* für großes Orchester und elektronische Zuspielungen (1999), S. 233-249

Dialog(e) mit Haydn und anderen. Hans Zender im Gespräch mit Christian Thorau, S. 250-265

»... dass alles auch hätte anders kommen können.« Beiträge zur Musik des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Susanne Schaal-Gotthardt, Luitgard Schader u. Heinz-Jürgen Winkler. Mainz [u.a.] : Schott, 2009. - 349 S. : Ill., Notenbeisp. (Frankfurter Studien ; 12) ISBN: 978-3-7957-0649-4

Herbert Schneider, Analytische Anmerkungen zu Ernest Chaussons Liederzyklus *Serres chaudes*, S. 9-29

Ann-Katrin Heimer: Humperdincks Bühnenmusik zu Maeterlincks *Der blaue Vogel*, S. 30-42

Andreas Eichhorn: Inszenierte Poetik. Zur Bilderwelt von Pfitzners *Palestrina*, S. 43-57

- Susanne Popp: Max Regers Weltkriegskompositionen und die Zwangsläufigkeit ihrer Rezeption, S. 58-81
- Laurenz Lütteken: Das andere 20. Jahrhundert. Der *Rosenkavalier* und der Auftakt der Moderne, S. 82-93
- Michael Heinemann: Künstler in Not. Zu Richard Strauss' *Friedenstag*, S. 94-102
- Wolfgang Osthoff: „Le calcul était complètement faux“. Zur *Histoire du Soldat* von Ramuz und Strawinsky, S. 103-126
- David Drew: North Sea Crossings. Walter Leigh, Hindemith, and English Music, S. 127-154
- Stephen Hinton: Weill Contra Wagner: Aspects of Ambivalence, S. 155-174
- Kim H. Kowalke: Today's Invention, Tomorrow's Cliché: *Love Life* and the Concept Musical, S. 175-193
- Hermann Danuser: Hindemiths Metaoper *Cardillac*, S. 194-217
- Hans-Joachim Hinrichsen: „Es wäre sonst alles, auch die ‚Klassik‘, anders verlaufen.“ Adornos Beethoven-Buch als gescheitertes Hauptwerk, S. 218-248
- Ferdinand Zehentreiter: Die hohe Kunst der kategorialen Manipulation – oder: Theodor W. Adorno versucht, Ernst Krenek für den musikalischen Fortschritt einzunehmen, S. 249-260
- Wolfgang Rathert: „Die beste aller musikalischen Welten“ – Leonard Bernsteins *Candide* und die Idee des ‚Crossover‘ in der Musik des 20. Jahrhunderts, S. 261-282
- Ian Kemp: In Defense of *The Mask of Time*, S. 283-298
- Albrecht Rietmüller: „Geschichte eines Liedes“: Rainer Werner Fassbinders *Lili Marleen*, S. 299-312
- Walter Salmen: Zwitschermaschinen einst und jetzt, S. 313-326

Bork, Camilla: Im Zeichen des Expressionismus : Kompositionen Paul Hindemiths im Kontext des Frankfurter Kulturlebens um 1920 / Camilla Bork. Mainz [u.a.] : Schott, 2006. - 231 S. : Ill., Notenbeisp. (Frankfurter Studien ; 11) Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2001 ISBN: 3-7957-0117-1

Verflechtungen im 20. Jahrhundert : Komponisten im Spannungsfeld elitär - populär / Hrsg. von Walter Salmen ... Mainz [u.a.] : Schott, 2005. - 441 S. : Notenbeisp. (Frankfurter Studien : Veröffentlichungen des Hindemith-Institutes Frankfurt/Main; 10) ISBN 3-7957-0116-3

Walter Salmen: Volksmusik als Sediment in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts, S. 11-19

Friedhelm Brusniak: Das *Volksliederbuch für Männerchor* („Kaiserliederbuch“) als „Volkslieder-Buch“ und „Volksliederbuch“, S. 20-29

Gabriele Busch-Salmen: *Es gibt auch geniale Gassenhauer* – Hans Pfitzner und das „niedere Genre“, S. 30-47

Jürgen Schaarwächter: Suche nach nationaler Identität und pastoraler Idylle im industriellen Britannien nach dem Tod Königin Victorias, S. 48-58

Michael Kube: „Nährstoff“ nationaler Identifikation. Zur Bedeutung der Volksmusik in nordeuropäischer Kunstmusik, S. 88-130

Giselher Schubert: Komponieren als Musikmachen. Notizen zu den Violinsonaten von Charles Ives, S. 131-145

Constantin Floros: Béla Bartók, Arnold Schönberg und der Folklorismus, S. 146-153

Wolfgang Rathert: Konzerte aus Volkliedern. Bemerkungen zu den Klavierkonzerten Béla Bartóks im Kontext seines Werkes, S. 154-170

Julia Spinola: *Leben und Traum vom Leben – plötzlich ist alles aus*. Zur Physiognomik von Alban Bergs Violinkonzert, S. 171-182

Gisela Schubert: *The Real American Folk Song*. Was ist Folklore an Gershwins *Porgy and Bess*?, S. 183-194

Andreas Eichhorn: Kulturkritik zwischen den Kulturen: Paul Bekkers Beitrag zur Diskussion um das Verhältnis von Kunst- und Volksmusik zwischen 1932 und 1934, S. 195-204

Heinz-Jürgen Winkler: Zu den „Walliser“ Rilke-Chören von Paul Hindemith und Darius Milhaud, S. 205-212

Walter Salmen: „Volkslied“ im Unterricht und Werk Hindemiths, S. 213-243

Thomas Nußbaumer: Volksliedideologie und Nationalsozialismus. Zu Cesar Bresgens Liedkantaten, S. 244-265

Walter Salmen: Angepasste Popularität in Werken von Wolfgang Fortner vor 1945, S. 266-276

Michael Heinemann: *Als wäre nichts geschehen*. Ernst Peppings Volksliedbearbeitungen nach 1945, S. 277-287

Joseph Dorfman: Folk and Traditional and Non-Traditional Idioms in Dmitri Shostakovich's Works, S. 288-298

Susanne Schaal-Gotthardt: Zwischen Volkslied und Kunstlied: Benjamin Britten's Folk-Song Arrangements, S. 299-310

Ferdinand Zehentreiter: Zwischen Ideologie und Utopie. Adorno zu Volksmusik, Massenkultur und Kulturindustrie, S. 311-322

Wolf Frobenius: Volksmusik und Musik exotischer Völker im Serialismus am Beispiel von Berio und Ligeti, S. 323-331

Luitgard Schader: Die Ursprünge des Volksliedgesangs in der „Bonner Republik“, S. 332-366

Enjott Schneider: „Ethno“ als Stilmittel der Filmmusik nach 1990, S. 367-375

Heinz Werner Zimmermann: Vom Einfluss nordamerikanischer Musik auf einen deutschen Komponisten, S. 376-393

Tilo Medek: Das Volkslied als Reliquie, S. 394-398

Ute Jung-Kaiser: Über die (Un-)Vereinbarkeit von Volks- und Kunstmusik in der Musik des 20. Jahrhunderts – didaktische Beispiele, S. 399-430

Symphonik 1930 - 1950 : gattungsgeschichtliche und analytische Beiträge / Hrsg. von Wolfgang Osthoff ... Mainz : Schott, 2003. - 310 S. : Notenbeisp. (Hindemith-Institut <Frankfurt am Main>: Veröffentlichungen des Hindemith-Institutes ; 9) ISBN 3-7957-0115-5

Wolfgang Osthoff: Die Symphonie in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts. Einführende Bemerkungen, S. 9-11

Giselher Schubert: Symphonische Ausdrucksformen um 1930. Das Beispiel der zum 50jährigen Jubiläum des Boston Symphony Orchestra geschriebenen Werke, S. 12-27

Hartmut Krones: Die österreichische Symphonik in den 1930er und 1940er Jahren, S. 28-40

Bernhard Janz: Die italienische Symphonie in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts: Gian Francesco Malipiero, S. 41-57

Sandra Müller-Berg: *Ultramodern versus neoklassizistisch*. Ruth Crawford's *Three Songs* und Aaron Coplands *Short Symphony*, S. 58-83

Guido Heldt: Erste Symphonien – Britten, Walton und Tippett, S. 84-108

Wolfgang Rathert: Strawinsky – der Symphoniker? Zur Physiognomie der *Symphonie en Ut* und der *Symphony in Three Movements*, S. 109-121

Winfried Kirsch: Brechungen symphonischer Tradition: Paul Hindemiths *Symphonie in Es* (1940), S. 122-139

Yoko Rieger-Yokota: Die *Kleine Sinfonie* (1939) und die „große(?)“ *Sinfonie in C-Dur* (1940) von Hans Pfitzner, S. 140-153

Egbert Kahlke: Gerhard Frommel: 1. Symphonie E-Dur, op. 13, 1. Satz. Einheit durch harmonische Strukturen, S. 154-161

Peter Cahn: Kurt Hessenbergs 2. Symphonie, S. 162-188

Andrew D. McCredie: Die Dichtung Walt Whitmans als Quelle zur deutschen Bekenntnissymphonik, S. 189-208

Heinz-Jürgen Winkler: *La mélodie essentielle*: Zur Konzeption von Darius Milhauds frühen Symphonien für großes Orchester, S. 209-223

Aleš Březina: ... *the essential nobility of thoughts and things which are quiet simple* ... Martinůs Versuch einer Erneuerung der Symphonie, S. 224-242

Wolfgang Osthoff: Leeres Tönespiel oder gefährdeter Frieden mit liturgischem Bitttruf? Zum Finale der 8. Symphonie von Dmitri Schostakowitsch, S. 243-258

Krzysztof Meyer: Einige Bemerkungen über das Schaffen Prokofjews am Beispiel seiner 6. Symphonie, S. 259-272

Johann Peter Vogel: Wolfgang Fortners Symphonie von 1947 – Beispiel des Aufbruchs in der deutschen Musik nach dem Zusammenbruch, S. 273-284

Beate Carl: Die Tonalität des *Thème d'amour* im sechsten Satz *Jardin du sommeil d'amour* von Olivier Messiaens *Turangalila-Symphonie*, S. 285-301

Musikkultur in der Weimarer Republik / hrsg. von Wolfgang Rathert u. Giselher Schubert. – Mainz [u.a.] : Schott, 2001. – 249 S. : Ill. (Frankfurter Studien ; 8) ISBN 3-7957-0114-7

Helmut Lethen: Waschrituale der Republik. Vom vergeblichen Versuch, der nervösen Weichheit Geltung zu verschaffen, S. 9-18

Martin Thrun: Krieg und Revolution. Über die Erschütterungen von Kunst und Kultur nach 1910, S. 19-41

Susanne Rode-Breymann: „Alte“ und „Neue“ Musikmetropolen. Wien und Berlin vor und nach 1918, S. 42-53

Giselher Schubert: Zur Einschätzung und Deutung des musikalischen Fortschrittsdenkens in der Musikkultur der Weimarer Republik, S. 54-65

Walter Werbeck: Revolution und Musik. Richard Strauss und die Weimarer Republik, S. 66-81

Susanne Fontaine: Leo Kestenberg als Musikpolitiker, S. 82-100

Wolfgang Rathert: Konzeptionen des akademischen Musikunterrichts in der Weimarer Republik, S. 101-113

Dietmar Schenk: Jugendbewegung und Musik in der Weimarer Kultur, S. 114-125

Michael Heinemann: Komponieren im Schatten der Orgelbewegung. Zur Tradition „großer“ Orgelmusik in den 1920er Jahren, S. 126-136

Martha Brech: „... damit wir langsam ein eigenes Repertoire bekommen.“ Rundfunkmusik zwischen erfundener Gattung und medienpezifischer Kunst, S. 137-165

Arne Langer: Das Amerika-Bild in der Oper der Weimarer Republik, S. 166-179

Wolfgang Lessing: Musik und Gesellschaft. Das Problem der „Gebrauchsmusik“, S. 180-188

Andreas Hüneke: Musik am Bauhaus, S. 189-197

Andreas Eichhorn: Republikanische Musikkritik, S. 198-211

Volker Scherliess: Tendenzen der Interpretation, S. 212-228

Susanne Schaal: Neue Musik und Nationalsozialismus. Zum Ende der Musik der Weimarer Republik, S. 229-238

Französische und deutsche Musik im 20. Jahrhundert / hrsg. von Giselher Schubert. - Mainz [u.a.] : Schott, 2001. – 262 S. : Notenbeisp. (Frankfurter Studien ; 7) ISBN 3-7957-0433-2

Peter Jost: Lied und Mélodie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, S. 9-30

Michael Stegemann: „Jeu perlé“ und „Tastendonner“. Gibt es eine typisch französische und typisch deutsche Schule des Klavierspiels?, S. 31-46

Herbert Schneider: Voraussetzungen und Bedingungen des Komponierens. Zum *Cours de composition* von Vincent d'Indy, S. 47-64

Andreas Eichhorn: Der „Praeceptor Germaniae“ als kultureller Mittler: Paul Bekker und Frankreich, S. 65-83

Andres Briner: Von einem multikulturellen Brückenland. Aspekte des vergangenen und gegenwärtigen musikalischen Schaffens in der Schweiz, S. 94-108

Georges Starobinski: Alban Berg und die Musik Debussys: Bemerkungen zu einer problematischen Rezeption, S. 109-124

Ferdinand Zehentreiter: Musik als blinder Fleck - Adornos Verhältnis zur französischen Musik, S. 125-135

Heinz Werner Zimmermann: Die französische Rezeption des Jazz bei Ravel und Messiaen, S. 136-144

Elisabeth Schmierer: Voraussetzungen des Neoklassizismus in Frankreich und Deutschland, S. 145-169

Manuela Schwartz: Wandel und Kontinuität. Die 30er Jahre als Grundlage der deutschen Musikpolitik in Frankreich von 1940 bis 1944, S. 170-188

Giselher Schubert: Hindemith und Frankreich, S. 189-204

Érik Kocevar: La musique d'orgue en France. à l'aube du troisième millénaire: Bilan et perspectives, S. 205-216

Andreas Jacob: Grundtendenzen der Orgelmusik nach 1950 in Deutschland und Frankreich, S. 217-229

Renate Ulm: „Musique concrète“ – „musique acousmatique“. Probleme des Hörens und der Analyse, S. 230-240

Lotte Thaler: Unterwegs. Zwischen Deutschland und Frankreich 1997, S. 241-247

Biographische Konstellation und künstlerisches Handeln / hrsg. von Giselher Schubert. – Mainz [u.a.] : Schott, 1997. – 326 S. : Notenbeisp. (Frankfurter Studien ; 6) ISBN 3-7957-0320-4

Christian Kaden: Musik als Lebensform, S. 11-25

Ferdinand Zehentreiter: Adornos materiale Formenlehre im Kontext der Methodologie der strukturalen Hermeneutik – am Beispiel einer Fallskizze zur Entwicklung des frühen Schönberg, S. 26-60

Klaus Heinrich Kohrs: *La Veillée de David*. Hector Berlioz über Jean-François Le Sueur, S. 61-80

Michael Heinemann: Liszts Maskeraden, S. 81-93

Rainer Bayreuther: Naturalismus und biographische Struktur in den Tondichtungen *Symphonia domestica* und *Eine Alpensinfonie* von Richard Strauss, S. 94-106

Peter Gülke; Das Adagietto als Intervention. Werk- und Lebensgeschichte in Mahlers Fünfter Sinfonie, S. 107-109

Dietmar Holland: Musik als Autobiographie? Zur Entschlüsselungsmethode von Constantin Floros bei Werken von Gustav Mahler und Alban Berg, S. 110-127

Friederike Becker: Des Künstlers Entsagung. Die „Dichtung“ *Mathis der Maler*, ihre Entstehungsgeschichte und einige kritische Anmerkungen zur Legendenbildung um Paul Hindemiths Libretto, S. 128-157

Volker Scherliess: Strawinsky in Amerika, S. 158-175

Kim H. Kowalke: *Öffentlichkeit als Stil*: Musical Experiences of a European Composer in America, S. 176-226

Rudolf Frisius: Musik als verschlüsselte Botschaft? Biographische Aspekte – Aspekte musikalischer Konstruktion und Bedeutung. Anmerkungen zu Messiaen und Stockhausen, S. 227-261

Siegfried Mauser: Interpretation im biographischen Kontext, S. 262-267

Wolfgang Gratzer: Im Spiegel des musikalischen Ichs. Autobiographie und Rezeption, S. 268-284

Hartmut Vinçon: *Air à trois notes*. Musikalische und biographische Belustigungen Jean Pauls, S. 285- 294

Walter Zimmermann: *Personism* als das Abstrakte in der Musik von Morton Feldman, S. 295-302

Hermann Danuser: Die Kategorie Krise in ihrer Bedeutung für Leben und Kunst, S. 303-318

Alte Musik im 20. Jahrhundert : Wandlungen und Formen ihrer Rezeption / hrsg. von Giselher Schubert. – Mainz [u.a.] : Schott, 1995. – 176 S. : Notenbeisp. (Frankfurter Studien ; 5) ISBN 3-7957-1870-7

Ludwig Finscher: Was ist Alte Musik?, S. 9-18

Wolfgang Rathert: Das Neue und das Alte Neue. Tradition und Fortschritt im Denken Guido Adlers, S. 19-29

Wilhelm Seidel: Ältere und neue Musik. Über Hugo Riemanns Bild der Musikgeschichte, S. 30-38

Susanne Shigihara: „Symphonische Dichtungen en miniature“ – Zur Rezeption sogenannter „Alter“ Musik bei Max Reger, S. 39-52

Albrecht Riethmüller, Alte Musik und Ernst Blochs „Geist der Utopie“ während des Ersten Weltkriegs, S. 53-64

Martin Staehelin: Zu Verständnis und Übertragung der spätmittelalterlichen Mensuralnotation um 1920/30, S. 65-71

Friedhelm Krummacher: „Neue Kirchenmusik“ und romantischer Historismus, S. 72-92

Günther Metz: Hindemith und die Alte Musik, S. 93-112

Thomas Kabisch: Zwischen Gesualdo und Reihentechnik. Alte Musik im Kontext der Poetik des späten Strawinsky, S. 113-130

Hartmut Möller: Serielles Komponieren und Konzepte von „mittelalterlichem Konstruktivismus“, S. 131-155

Robert Hill: „Die Überwindung der Romantik“ und die Rationalisierung der musikalischen Zeit in der Aufführungspraxis des 20. Jahrhunderts, S. 156-163

Michael Schneider: Was ist neue Interpretation Alter Musik?, S. 164-169

Briner, Andres: Musikalische Koexistenz / Andres Briner. Mit ... hrsg. von Giselher Schubert. – Mainz : Schott, 1993. - 294 S. (Frankfurter Studien ; 4) ISBN 3-7957-1868-6

Zwischen den Grenzen : zum Aspekt des Nationalen in der Neuen Musik / hrsg. von Dieter Rexroth. – Mainz : Schott, 1979. – 149 S. (Frankfurter Studien ; 3) ISBN 3-7957-0113-9

Kurt von Fischer: Zum Begriff *national* in Musikgeschichte und deutscher Musikhistoriographie, S. 11-16

Peter Benary: Nationalcharakteristik in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts, S. 17-25

Ferenc Bónis: Elemente der ungarischen Nationalromantik in Bartóks und Kodálys Kunst: Vermächtnis und Umwertung, S. 26-36

László Eösz: Zoltan Kodály. Die Universalität eines nationalen Meisters, S. 37-45

Anton Haefeli: Die Neue Wiener Schule – national oder international?, S. 46-53

Andres Briner: Ein amerikanischer Denkstil in der *Concord-Sonata*. Zu einem Aspekt des Transzendentalisten Charles E. Ives, S. 54-61

Giselher Schubert: Zur Charakteristik von Heitor Villa-Lobos, S. 62-72

Hermann Danuser: Probleme eines sowjet-russischen Nationalstils zwischen 1930 und 1950, S. 73-106

Detlef Gojowy: Nationale Komponierhaltungen in den Ländern des europäischen Ostens, S. 107-114

Fritz Muggler: Postserielle Musik und Nationalitäten, S. 115-121

Jürg Stenzl: Orientfahrten, S. 122-127

Hans Oesch: Was bedeutet asiatische Musik heute in westlichen Stilkreisen?, S. 128-139

Everett Helm: Möglichkeiten und Probleme der Kommunikation in der Musik der verschiedenen Kulturen, S. 140-146

Erprobungen und Erfahrungen : zu Paul Hindemith's Schaffen in den Zwanziger Jahren / hrsg. von D. Rexroth. – Mainz : Schott, 1978. – 115 S. (Frankfurter Studien ; 2) ISBN 3-7957-0112-0

Rudolf Stephan: Zur Musik der Zwanzigerjahre, S. 9-14

Manfred Wagner: Zum Expressionismus des Komponisten Paul Hindemith, S. 15-26

Andres Briner: Ich und Wir. Zur Entwicklung des jungen Paul Hindemith, S. 27-34

Wolfgang Molkow: Paul Hindemith – Hanns Eisler. Zweckbestimmung und gesellschaftliche Funktion, S. 35-46

Hellmut Kühn: Hindemiths Beitrag zur Radio-Musik, S. 47-55

Dieter Rexroth: Zum Stellenwert der Oper *Cardillac* im Schaffen Hindemiths, S. 56-59

Thomas Koebner: Die Zeitoper in den Zwanziger Jahren. Gedanken zu ihrer Geschichte und Theorie, S. 60-109

Rubeli, Alfred: Paul Hindemiths a cappella-Werke / Alfred Rubeli. – Mainz : Schott, 1975. – 215 S. (Frankfurter Studien ; 1) ISBN 3-7957-0111-2

Stand Juli 2015 / HJW